

Informationen zu Narkose und Operation



Sehr geehrte Damen und Herren,

bei Ihrem Tier soll ein Eingriff unter Narkose/Sedation durchgeführt werden. Wir gestalten die Narkose für Ihr Tier so schonend und individuell wie möglich und nach der vorgegebenen Leitlinie anästhesiologische Versorgung bei Kleintieren. Dennoch birgt jede Narkose auch bei gesunden Tieren und so genannten Routineeingriffen ein Risiko.

Um dieses Risiko so gering wie möglich zu halten, stellen wir Ihnen vor dem Eingriff einige wesentliche Fragen und bitten Sie eine OP- Einverständniserklärung zu unterschreiben. Ebenfalls möchten wir Sie über präoperative Untersuchungen aufklären, um die Narkose optimal auf Ihren Liebling abzustimmen und das Narkoserisiko auf ein Minimum zu reduzieren.

WICHTIG:

Wir führen als präoperative Untersuchung bei **allen**

- Katzen über 7 Jahren
- großen Hunden ab 5 Jahren
- kleinen Hunden ab 8 Jahren

eine Blutuntersuchung in unserem Inhouse-Labor durch, um vor allem die Nierenwerte, Leberwerte und ein kleines Blutbild vor der Narkose zu überprüfen, um eine optimale Narkose zu ermöglichen.

Wünschen Sie dies nicht, so teilen Sie dies bitte ausdrücklich mit!

Die Kosten hierfür liegen bei **150 bis 200 Euro**.

Auf Wunsch kann die Abklärung dieser Parameter auch bei der Voruntersuchung stattfinden. Hier liegen die Kosten bei **200 bis 250 Euro**.

Bitte beachten Sie folgendes vor der Narkose:

- 6-8 Stunden vor der Narkose keine Nahrung mehr anbieten (Ausnahme: NAGER!!)
- **Nager müssen vor dem Eingriff unbedingt Nahrung zur freien Verfügung haben! bei nicht ausreichender Nahrungsaufnahme das Tier im Vorfeld zufüttern!**
- Wasser darf weiter zur freien Verfügung stehen
- bitte sorgen Sie für Kot- und Urinabsatz
- keine großen Spaziergänge vor dem Eingriff
- bitte notieren Sie (falls erwünscht) weitere Maßnahmen die durchgeführt werden sollen auf der Einverständniserklärung.
- wir bitten Sie uns mindestens 48 Stunden vorher zu informieren, falls Sie den geplanten Termin nicht wahrnehmen können. Ansonsten stellen wir Ihnen dies in Rechnung (siehe Einverständniserklärung).

Aufklärung zum Narkoserisiko



Narkoserisiken

Allergische Reaktionen und Überempfindlichkeiten können von Medikamenten und Desinfektionsmitteln ausgelöst werden. Oft handelt es sich um vorübergehende Beschwerden wie Hautreizungen und Ausschläge. Sehr selten können auch Herz-/Kreislauf- und Atembeschwerden auftreten bis hin zu einem allergischen Schock, der einen akuten Notfall darstellt und intensivmedizinische Versorgung benötigt.

Blutergüsse können an Injektions-/Einstichstellen und Operationswunden entstehen und selten eine medizinische Versorgung erforderlich machen.

Infektionen können an Injektions-/Einstichstellen, sowie im Operationsfeld auftreten und sind in der Regel gut mit Medikamenten behandelbar. Sehr selten kann es durch Keime in der Blutbahn zu einer Blutvergiftung oder Entzündungen der inneren Organe kommen.

Haut-, Weichteil- und Nervenschäden infolge von Injektionen. Sehr selten werden trotz korrekter Lagerung während der Operation Nerven durch Druck oder Zerrung geschädigt. Dies ist meist leicht behandelbar. In manchen Fällen kann es jedoch zu lang andauernden oder sehr selten zu bleibenden Schäden (z.B. Schmerzen, Lähmungen, Blindheit) kommen.

Thrombosen: Sehr selten kann es zu Blutgerinnseln kommen, die Gefäße verschließen können. Dies kann zu Organschäden mit letalem Ausgang führen.

Aspiration: Das Verschlucken von Erbrochenem kann zu Atembeschwerden und Schädigungen der Lunge führen, die vorübergehend bis bleibend sein können. Dies geschieht vor allem, wenn das Tier nicht nüchtern ist.

Schluckbeschwerden oder Heiserkeit treten des Öfteren durch eine Reizung der Luftröhre und Stimmbänder auf. Dies geschieht durch den Beatmungsschlauch und muss in der Regel nicht behandelt werden. Sehr selten kann es zu anhaltenden Beschwerden kommen.

Atemstörungen sind bei einer gesunden Lungenfunktion selten, können aber durch Beatmaßungsmaßnahmen entstehen. Insbesondere bei Operationen im Kopf-/Halsbereich können Atemstörungen durch Schwellungen auftreten. Diese erfordern zusätzliche Behandlungen.

Herz-/Kreislaufstörungen: Fast alle Medikamente der Anästhesie haben Auswirkung auf das Herz-Kreislauf-System. Vorerkrankungen des Herz-Kreislauf-Systems können das Narkoserisiko stark erhöhen. Insbesondere, wenn sie unerkannt bleiben oder schlecht eingestellt sind.

Maligne Hyperthermie ist eine äußerst seltene Stoffwechselstörung, die zu erhöhter Temperatur und teilweise Organschäden führt. Sie erfordert sofortige, intensivmedizinische Intervention.

Hypothermie: Direkt nach einer Narkose ist der Körper noch nicht in der Lage die Körpertemperatur auf Normaltemperatur zu halten. Deshalb sollten die Tiere bis zum vollständigen Wachsein in der Praxis bleiben. Hier prüfen wir regelmäßig die Körpertemperatur und leiten entsprechend notwendige Maßnahmen ein.

Informationen post-OP



Auch wenn das Größte geschafft ist und Sie Ihr Schätzchen wieder mit nach Hause nehmen dürfen, müssen trotz allem nach einer OP/ Narkose gewisse Dinge beachtet werden.

Zum einen bedenken Sie bitte, dass wir als Mensch, bei ähnlichen Eingriffen teils Tage im Krankenhaus liegen würden.

Bieten Sie Ihrem Liebling bitte erst frühestens nach 4 Stunden eine **Kleinigkeit** zu essen an.

Nach Zahn-Operationen für die ersten Tage bitte weiches, aber **kein rohes** Futter anbieten!

Sollte Ihr Tier sich zuhause nach der Futteraufnahme übergeben, so lassen Sie die Mahlzeit an diesem Tag ausfallen!

Erbrechen nach einer Narkose, kann mäßig bis häufig auftreten und ist kein Grund zur Sorge. Jeder verträgt eine Narkose anders!

Sollte das Erbrechen allerdings häufiger werden und nicht aufhören melden Sie sich bitte in der Praxis!

Trinken darf Ihr Liebling **kleine Mengen** sobald er zuhause ist. Wenn Ihr Schätzchen nicht trinken möchte ist das in Ordnung, jeder Patient wird bei uns mit ausreichend Infusion während des Eingriffes versorgt.

Durch die Intubationsnarkose kann es nach einer OP zu Husten kommen. Zeigt Ihr Tier Symptome, melden Sie sich bei uns!

An dem Tag der OP gehen Sie am besten nur kurz fürs Geschäft vor die Tür, auch wenn Ihr Liebling wieder fit erscheint, sollte er sich heute noch schonen.

Bieten Sie Ihm einen warmen, abgedunkelten Rückzugsort an, den er jederzeit aufsuchen kann!

Gerade bei größeren Eingriffen wie z. B. Kastrationen, Weichteil-Operationen oder orthopädische Eingriffe ist eine lange Schonfrist **Pflicht**. Andernfalls kann es ggf. zu Wundheilungsstörungen kommen. Die eventuell erneut operativ oder mit langer Dauer behandelt werden müssen. Vor allem treten hier, bei nicht ausreichendem Schonen, Fadenreaktionen durch zu viel Bewegung auf.

Bitte beachten Sie, dass bei solchen Eingriffen, das Fäden ziehen nicht das Ende des Heilungsprozesses bedeutet. Die inneren Fäden brauchen deutlich länger bis zur Resorption und nach 10 Tagen ist noch nicht alles ausreichend verheilt. Steigern Sie ab dem 10. Tag, wenn nicht anders besprochen, bitte **langsam** die Bewegung!

Achten Sie bitte bei Nähten oder Klammern auf einen ausreichenden Leck- und Kratzschutz. Andernfalls kann es auch hier durch zu häufiges Lecken oder Kratzen zu Wundheilungsstörungen kommen.

Wir stehen Ihnen bei Fragen jederzeit zur Verfügung. Rufen Sie uns an!

Narkose -/ OP-Einverständniserklärung



Name:
Anschritt:
Telefonnummer:

Tier

Name Alter Tierart
Geschlecht *kastriert* *weiblich* *männlich*
Rasse

Ich bin damit einverstanden, an meinem oben genannten Tier die Operation /Narkose wegen durchführen zu lassen.

Ich wünsche bei meinem Tier folgende Zusatzleistungen zusätzlich zu dem geplanten Eingriff:

Kennzeichnung mit einem Mikrochip Krallen schneiden
 Analbeutel entleeren Ohren reinigen
 Sonstiges:

Ich bin über die Risiken dieses Eingriffes aufgeklärt worden und bestätige dies mit meiner Unterschrift.

Ich wünsche **KEINE** Blutuntersuchung!!!

Ich wünsche **KEINE REANIMATION!!!!**

Ich versichere die Richtigkeit meiner Angaben und akzeptiere die Zahlungsbedingungen. Der Unterzeichner haftet für die Rechnungsschuld.

Ich habe die Narkoseinformationen gelesen und verstanden, offene Fragen wurden geklärt. Ich bin mir bewusst, dass ich die Kosten der OP bzw. der vorgenommenen Maßnahme bei Abholung meines Tieres bezahlen muss. Ich habe zur Kenntnis genommen, den Termin mindestens 48 Stunden vorher abzusagen, falls ich diesen nicht wahrnehmen kann. Andernfalls wird mir aufgrund dessen eine Gebühr von **50€** pro geplanter Viertelstunde in Rechnung gestellt. Mir ist bewusst, dass durch die oben angekreuzten Zusatzleistungen weitere Kosten auf mich zu kommen.

Unterschrift des Besitzers/
des verantwortlichen Überbringers _____ Ort/Datum